

## **Einleitung**

Guten Tag und herzlich willkommen in London.

Es ist mir eine Freude, einige Worte an Sie zu richten, hier in der Heimatstadt der EBWE  
...

... wo wir zum ersten Mal seit 2016 wieder persönlich zusammenkommen.

Vielen Dank, Klemen, für Ihre einführenden Worte ...

... und vielen Dank, Odile, für Ihre Arbeit an der Spitze der Bank ...

... und für Ihre Rolle als jemand, der dazu beiträgt, das Wirtschaftswachstum zu steigern und nachhaltige Entwicklung voranzubringen.

Seit mehr als drei Jahrzehnten wird unter der Leitung Ihrer Organisation auf drei Kontinenten der Übergang zur offenen Marktwirtschaft gefördert.

Und diese Arbeit ist an diesem Tag, an dem wir hier zusammenkommen, wichtiger denn je  
...

## **Globaler Kontext**

... denn die Welt hat sich verändert, nicht zuletzt bedingt durch neue Zollschränken

Darum arbeitet das Vereinigte Königreich pragmatisch mit internationalen Partnern zusammen ...

... um führende Volkswirtschaften wie die Vereinigten Staaten und Indien für neue Handelsabkommen gewinnen ...

... mit denen wir Arbeitsplätze sichern, Unternehmen schützen und Kosten senken ....

Aber ich mache mir hinsichtlich der anstehenden Herausforderungen keine Illusionen ...

Und vor diesem Hintergrund haben wir es auch mit einer Sicherheitslandschaft zu tun, die immer mehr Schwierigkeiten birgt ...

... nicht zuletzt aufgrund des kontinuierlichen Angriffskriegs Russlands in der Ukraine ...

... der Tausenden Unschuldigen das Leben gekostet hat ...

... die Stabilität des gesamten europäischen Kontinents bedroht ...

... und Privathaushalten wie Unternehmen höhere Rechnungen und Preise beschert hat.

## **Sicherheit gewährleisten**

Unser gemeinsames Ziel muss deshalb sein, Sicherheit zu gewährleisten.

Damit ist die nationale Sicherheit gemeint, der Schutz unserer Bevölkerung ...

... aber auch die wirtschaftliche Sicherheit ...

... erzielt durch höheres und nachhaltigeres Wachstum in allen Ländern ...

... und durch bessere Widerstandsfähigkeit gegenüber globalen Schocks.

Das ist der Kontext für die Schwerpunkte meiner Ausführungen heute:

Erstens, unsere Unterstützung für die Ukraine und die für ihren Wiederaufbau und ihre Erholung erforderliche Zusammenarbeit.

Zweitens, die Rolle des Multilateralismus in diesem neuen Zeitalter der globalen Unsicherheit.

Und drittens, der wirksame Einsatz von Privatfinanzierungen, um Impulse für nachhaltige Entwicklung zu setzen und das Wachstum der Weltwirtschaft zu erhöhen.

## **Die Ukraine**

Beginnen wir also mit der Ukraine ...

... wo die EBWE nach wie vor Präsenz zeigt, um Freiheit und Demokratie zu verteidigen.

Sie tut dies als größte institutionelle Einzelinvestorin in der Ukraine.

Sie haben dort seit dem Beginn der russischen Großinvasion mehr als 7 Mrd. Euro eingesetzt.

Hinzu kommt Ihre kürzlich erfolgte Kapitalerhöhung um 4 Mrd. Euro ...

... die helfen wird, in den kommenden Jahren weitere Milliarden für die Ukraine freizusetzen ...

... und das Vereinigte Königreich ist stolz auf seinen Beitrag dazu.

Außerdem leisten Sie Pionierarbeit durch Produktinnovationen wie einer Kriegsrisikoversicherung ...

... und ich freue mich, dass die Unterstützung für die Ukraine in der neuen Fünfjahresstrategie der EBWE höchste Priorität erhalten hat.

Das Vereinigte Königreich engagiert sich auch direkt ...

... indem es die Ukraine jährlich mit 3 Mrd. Pfund an Militärhilfen unterstützt, solange dies nötig ist ...

... zusätzlich zu den 18 Mrd. Pfund an Hilfen, die wir bereits geleistet haben.

Aber es ist klar, dass noch mehr getan werden muss ...

... denn ohne einen gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine gibt es keinen dauerhaften Wohlstand in Europa.

Und das bedeutet, wir müssen uns auf einen starken und beständigen Beitrag zu Wiederaufbau und Erholung festlegen.

Angesichts des Schadens, den Russland in der Ukraine angerichtet hat, wird dies natürlich seinen Preis haben ...

... aber Untätigkeit wäre weit teurer.

Das war der Schwerpunkt von Gesprächen, die ich heute mit dem ukrainischen und irischen Finanzminister geführt habe ...

... und wir werden diesen Austausch mit hohem Tempo fortsetzen ...

... um zu gewährleisten, dass unser Unterstützungsplan steht, wenn der Krieg vorbei ist.

### **Multilateralismus**

Unsere gemeinsamen Anstrengungen in Bezug auf die Ukraine illustrieren auch, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen ...

... wenn es gilt, globale Herausforderungen in Angriff zu nehmen, die uns alle betreffen ...

... und die wirtschaftliche Sicherheit zu erhöhen.

Mit dieser Botschaft bin ich letzten Monat nach Washington zur Frühjahrstagung von IWF und Weltbank gereist.

Wir sprachen darüber, inwieweit freier und offener Handel auch bei Instabilität notwendig ist.

Denn die Globalisierung hat zwar globales Wachstum erzeugt ...

... und Vorteile bewirkt, von niedrigeren Preisen bis hin zu größerer Produktauswahl und Wettbewerb ...

... aber sie hat auch Herausforderungen mit sich gebracht.

Aufgrund dieser Herausforderungen profitiert die arbeitende Bevölkerung schon viel zu lange nicht mehr von der Weltwirtschaft.

Es fehlt an einer durchgängig gerechten Verteilung der Gewinne.

Und es gibt Menschen und Regionen, die in Rückstand geraten sind.

Dies stellt zweifellos eine Herausforderung für das multilaterale regelbasierte System dar, ...

... es bedeutet aber nicht, dass multilaterale Institutionen nicht mehr so wichtig sind.

In Washington habe ich den Eindruck gewonnen, dass der Multilateralismus und die Rolle der internationalen Institutionen starke Unterstützung finden.

Ihre und vergleichbare Organisationen bringen Länder an einen Tisch ...

... sie sorgen dafür, dass wir auf dem Weg zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung und des Übereinkommens von Paris schneller vorankommen ...

... und sie wirken als Katalysator für Investitionen des privaten Sektors.

Aber internationale Institutionen müssen sich weiterentwickeln und auf die neuen wirtschaftlichen Gegebenheiten einstellen.

Wir benötigen ein System, von dem wirklich alle profitieren und das allgemeine Unterstützung findet.

Ein System, das für Fairness, Resilienz und Rechenschaft sorgt ...

... das Wachstum durch wirksame und berechenbare Mechanismen unterstützt ...

... faire Rahmenbedingungen schafft ...

... und anhand von internationalen Normen und Institutionen für Regelkonformität sorgt und wettbewerbswidriges Verhalten anprangert.

In diesem Zusammenhang ist es begrüßenswert, dass die EBWE dieses Jahr damit beginnt, im Irak und in mehreren Ländern in Subsahara-Afrika zu investieren.

Gerne unterstütze ich auch die kürzlich unterzeichneten Vereinbarungen für Effizienzsteigerungen in multilateralen Entwicklungsbanken.

Aber das ist erst der Anfang.

Die Regierung, die ich repräsentiere, wird auch weiterhin mit ihren Verbündeten zusammenarbeiten, um den neuen globalen Konsens zu schaffen, den wir benötigen ...

... und um die Institutionen zu reformieren, die diesen Konsens pflegen.

### **Die Mobilisierung von Privatkapital vorantreiben**

Damit komme ich zur Bedeutung des wirksamen Einsatzes von Privatkapital ...

... denn wenn wir in aufstrebenden Volkswirtschaften nachhaltige Entwicklung erreichen wollen ...

... und das ist unabdingbar, um das globale Wachstum zu steigern ...

... dann muss uns klar sein, dass öffentliche Finanzierungen allein niemals ausreichen werden, um der Größe der anstehenden Herausforderungen gerecht zu werden.

Es hat mich deshalb sehr gefreut, dieses Jahr als Gastgeberin eines Runden Tisches gemeinsam mit der EBWE ...

... von Investoren zu hören, dass sie mehr tun wollen ...

... und zu sehen, welche Chancen die aufstrebenden Volkswirtschaften bieten, die 2035 rund 65 Prozent des globalen Wirtschaftswachstums ausmachen werden.

Trotzdem sind die Hürden für Investoren nach wie vor zu hoch ...

... und wir brauchen mehr Zusammenarbeit, Standardisierung und Risikosenkung.

Aus diesem Grund gründet das Vereinigte Königreich nun eine neue industriegeführte Taskforce zum Thema Schwellen- und Entwicklungsländer ...

... um die Privatinvestitionen für Klima und Entwicklung zu steigern ...

... und die Rolle Londons als führendes globales Zentrum der Klimafinanzierung weiter zu stärken.

Multilaterale Entwicklungsbanken wie die EBWE spielen auch eine wichtige Rolle für die Mobilisierung von Privatkapital.

Es ist Ihr Verdienst, dass Sie neue Investitionschancen eröffnen ...

... und eine Brücke zwischen London und den Schwellen- und Entwicklungsländern schlagen ...

... und es freut mich, dass Sie Ihre eigene Taskforce eingerichtet haben, die sich mit diesem wichtigen Thema befasst.

Aber wir sollten unsere Ambitionen verstärken ...

... und darum rufe ich die multilateralen Entwicklungsbanken und Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen dazu auf, systematisch zusammenzuarbeiten, um mehr zu erreichen ...

... indem sie den G20-Fahrplan umsetzen und entscheidende Reformen durchführen ...

... darunter auch Reformen, durch die mehr Investoren des Privatsektors höhere Risiken eingehen und die Rentabilität steigern können ...

... indem sie gemeinsam reproduzierbare und den Marktstandards entsprechende Anlageprodukte konzipieren ...

... indem sie die Pipeline der finanzierungsfähigen Projekte erweitern ...

... und indem sie die Kreditvergabe durch MDB in Lokalwährung steigern.

### **Schlussbetrachtung**

Solche und ähnliche Maßnahmen werden uns befähigen, in einer sich wandelnden Welt neue Wachstums- und Entwicklungschancen zu nutzen ...

... und das bedeutet, dass es selbst an der Schwelle zu diesem neuen Zeitalter der Instabilität ...

... gute Gründe gibt, der Zukunft voller Hoffnung und Optimismus entgegenzusehen.

Indem wir unsere kollektive Sicherheit stärken

auf unserer langjährigen Unterstützung für die Ukraine aufbauen

aber auch, indem wir uns diesem Moment des weltwirtschaftlichen Wandels gut vorbereitet nähern ...

... um die Fehlentwicklungen der Globalisierung in Angriff zu nehmen ...

... und einen neuen wirtschaftlichen Konsens zu schmieden ...

... von dem Reformimpulse für unsere internationalen Institutionen ausgehen werden ...

... und der den wirksamen Einsatz von Privatkapital zur Unterstützung aufstrebender Volkswirtschaften bewirken wird ...

... sodass wir das Wachstum flächendeckend steigern.

Ich bin sicher, dass die EBWE im Rahmen dieser Bestrebungen auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen wird ...

... und ich möchte Ihrer Präsidentin, dem Managementteam und den Beschäftigten für ein weiteres Jahr mit beeindruckenden Ergebnissen danken.

Ich wünsche Ihnen eine überaus erfolgreiche und produktive Jahrestagung.

Vielen Dank!